

Anklage

1. Gro - ßer Kö - nig, le - be e - wig, ter - gleich.

Wir be - wah - ren die Ge - set - ze . . . Dei - ne Die - ner

prüf - ten gründ - lich, . . . at, ha - ben ü - ber - all im Lan - de

Wa - chen . . . ve - he dem, der dir nicht treu — ist. —

. . . ver - lacht, — der kommt in die Lö - wen -

— und wird kalt - ge - macht. kalt - ge - macht.

Unden wir im Kreise derer, die dir nahestehn.
 mal täglich ungehorsam hat man ihn gesehn.
 a, es ist uns ja so peinlich; ein Minister, sehr bekannt.
 Wir versuchen zu vertuschen, wer sich so verrannt.

König:

3. Nennt mir endlich seinen Namen, seinen Rang, die Position.
 Harte Strafe wird ihn treffen, diesen Unglückssohn. —

Minister:

Dürfen wir es wirklich sagen? Daniel ist's, dein bester Freund.
 Daß wir ihn bei dir verklagen, ist nur gut gemeint.